



HAUS FÜR
KINDER
JOHANNIS

**Herzlich Willkommen
im Haus für Kinder / Krippe**



Liebe Familie _____,

sie haben ihr Kind _____ in unserer Krippe angemeldet.

Um den Übergang ihres Kindes, aus ihrer Familie, in unserer Einrichtung gut zu bewältigen, ist uns gegenseitige **Akzeptanz** und **Wertschätzung** besonders wichtig.

Ihr Kind ist ein soziales Wesen: Es braucht andere Menschen, Erwachsene als auch Kinder, um zu lernen. Wir sehen Ihr Kind als **aktiver Gestalter** seiner Entwicklung. Als pädagogisches Fachpersonal haben wir die Aufgabe es dabei zu begleiten, seine Bedürfnisse zu erkennen und darauf mit speziellen Lernangeboten zu reagieren.

Die Stärkung bereits vorhandener Kompetenzen ihres Kindes ist eines der Ziele in unserer pädagogischen Arbeit. Emotionale, sprachliche, soziale, körperbezogene und kognitive Lernbereiche werden unterstützt. Dabei ist eine gute Fachkraft – Kind – Beziehung grundlegend und entwicklungsfördernd.

Nur wenn sich ihr Kind in unserer Einrichtung sicher und geborgen fühlt, wird es seine Kompetenzen weiterentwickeln.

Unser Ziel ist es, jedes Kind behutsam einzugewöhnen. Dabei orientieren wir uns am Berliner Eingewöhnungsmodell:

Es ist uns wichtig, dass ihr Kind eine verlässliche Bindungsbeziehung zu seinen neuen Betreuungspersonen aufbauen kann. Die Eingewöhnungsdauer ist von Kind zu Kind unterschiedlich. Sie kann schnell abgeschlossen sein oder auch etwas länger dauern. Sie als Eltern, lernen während dieser Zeit die zukünftige Gruppe und deren Erzieherinnen näher kennen.

☀ An den ersten drei Tagen sollte der Besuch nicht länger als ein bis zwei Stunden dauern. Sie als Eltern begleiten ihr Kind und halten sich hauptsächlich mit uns zusammen im Gruppenraum auf, damit ihr Kind zu der neuen Umgebung, den Kindern und den Erzieherinnen Vertrauen schöpfen kann.

Wir, als Betreuungspersonen, werden in dieser Zeit unsere Arbeit mit den anderen Kindern nachgehen und gleichzeitig versuchen, Kontakt zu ihrem Kind aufzubauen, es anzusprechen und ihm Spielangebote zu machen.

Es genügt, wenn sie sich an einen Platz setzen und von dort aus ihrem Kind zuschauen und es ggf. trösten. Sie sind die sichere Basis, zu der ihr Kind zurückkehren kann, wenn es sie braucht.

Wenn sie ihr Kind wickeln, wird in den ersten Tagen eine Erzieherin danebenstehen, um zu ihrem Kind Vertrauen aufzubauen. Nach dem dritten Tag werden wir das Wickeln in ihrer Anwesenheit übernehmen und sehen, wie ihr Kind darauf reagiert.

☀ In den nächsten Tagen werden wir versuchen, ihr Kind langsam auf ihre Abwesenheit vorzubereiten, d.h. nach drei Tagen werden sie sich das erste Mal bewusst von ihrem Kind verabschieden. Wie lange ihr Wegbleiben dauern kann, werden wir individuell besprechen. Einige Kinder können bereits den ganzen Vormittag bei uns verbringen, andere genügen ein bis zwei Stunden. In jedem Fall werden wir sie selbstverständlich telefonisch kontaktieren, wenn sich ihr Kind von uns nicht beruhigen lässt.

☀ Die Zeit ihrer Abwesenheit wird dann von Woche zu Woche immer weiter ausgedehnt, bis ihr Kind schließlich die ganze Zeit bleiben kann.

☀ Die Eingewöhnung ist dann abgeschlossen, wenn sich ihr Kind von uns bei Kummer nachhaltig trösten lässt. Dies ist ein deutliches Zeichen, dass es uns als sichere Basis akzeptiert.

Bei Fragen stehen wir ihnen gerne zur Verfügung und für Anregungen sind wir dankbar. Wir haben Zeit für Tür- und Angelgespräche und bei Bedarf bieten wir ihnen gerne einen Gesprächstermin an. Einmal im Jahr findet ein Entwicklungsgespräch statt. Zudem wird ein Übergangsgespräch geführt, bevor ihr Kind in den Kindergarten wechselt.

Ansprechpartner*innen

Johannis – Kindergarten, Weisachstraße 13, 91480 Markt Taschendorf, 09552 – 93 10 788
E-Mail: kita.markt-taschendorf@elkb.de, www.kita-taschendorf.de



Anja Wunsch, Kita– Leiterin

Nicole Güttler – Seidl (Stellv. Leiterin)

Petra Huber

Svenja Ramming

Öffnungszeiten

07:30 – 16:30 Uhr

Bringzeit: 07:30 – 08:15 Uhr

Abholzeit: 12:45 – 13:00 Uhr bzw. am Entwicklungsstand des Kindes angepasst
14:00 – 16:15 Uhr, freitags bis 14:45 Uhr

Tagesablauf/ -rhythmus

07:30 Uhr – 08:15 Uhr	Bringzeit, Ankommen und Freispielzeit
8:30 Uhr – 12:30 Uhr	Kernzeit
08:30 Uhr	Morgenkreis
09:00 Uhr	gemeinsames Frühstück
Ab 10:30 Uhr	Händewaschen, Wickeln, Toilettengang, Freispielzeit
Ab 11:00 Uhr	Garten, Turnhalle, oder Ausflug mit dem Krippenwagen, bei schlechtem Wetter: Spezielle und freie Angebote
Ab 11:45 Uhr	Mittagessen
12:30 Uhr – 14:15 Uhr	Ruhephase
12:45 Uhr	1. Abholzeit
14:00 Uhr – 16:15 Uhr	2. Abholzeit, freitags bis 14:45 Uhr

Das braucht ihr Kind:

- 🌈 Schnuller in einer Schnullerbox (wenn erforderlich)
- 🌈 Schmuselieblingstier
- 🌈 Wechselwäsche in einem Stoffbeutel
- 🌈 Hausschuhe oder Stoppersocken
- 🌈 Wettergerechte Kleidung
- 🌈 Taschentücher
- 🌈 Gute und ausgewogene Brotzeit
- 🌈 Matschkleidung, je nach Jahreszeit
- 🌈 Wickelutensilien (Windeln, Wickelunterlagen, Feuchttücher)
- 🌈 Eine Packung feuchte Waschlappen
- 🌈 4 gleiche Fotos von ihrem Kind (ca. 7 x 10cm)
- 🌈 Eine Packung Klarsichthüllen
- 🌈 Bei Schlafkindern Bettzeug (Spannbettlaken, Bett und Kissen je mit Überzug)

Wunschzettel

... eine Krippenkindes an seine Eltern

- 🌈 Traut mir zu alleine in der Krippe zu bleiben. Nur dann traue ich es mir auch selbst zu.
- 🌈 Nur wenn ihr mir zeigt, dass ihr euch in der Krippe wohlfühlt, kann ich es auch tun. Ich merke, wenn es euch nicht gut dabei geht, mich in andere Hände zu geben.
- 🌈 In der Eingewöhnung brauche ich die Sicherheit, dass du da bist. Die kann ich nur dann bekommen, wenn du immer am gleichen Platz bist, an dem ich dich wiederfinde.
- 🌈 Ich möchte zu Beginn erstmal schauen und nicht zu lange bleiben. Wenn es mir gut gefällt, bleibe ich jeden Tag ein bisschen länger.
- 🌈 Verabschiedet euch von mir und schleicht euch nicht fort. Denn anstatt zu spielen, muss ich euch suchen.
- 🌈 Sagt mir, wann ihr wiederkommt. Ich verlasse mich darauf, dass ihr euer Versprechen einhaltet.
- 🌈 Erzählt dem/ der ErzieherIn, wenn ich mich müde oder traurig fühle. Denn ich selbst kann es ihm/ ihr noch nicht sagen und dann versteht er/sie mich besser.